



15. September 2017



LANDKREIS GÜNZBURG

Familienbildung

Report zur Fachgruppe „Familienbildung“ des
Bildungsbüros Landkreis Günzburg



Verfasser:

Bildungsbüro Landkreis Günzburg
An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg
Tel.: 08221 – 95 869, Fax: 08221 – 95 800
Mail: bildungsregion@landkreis-guenzburg.de
www.bildung-guenzburg.de



Impressum

Landratsamt Günzburg

Bildungsbüro

An der Kapuzinermauer 1

89312 Günzburg

Tel.: 08221 – 95 869

Fax: 08221 – 95 800

Mail: bildungsregion@landkreis-guenzburg.de

www.bildung-guenzburg.de

Stand: 15.09.2017

Bildhinweise: Fotolia_57845477_goodluz_S.jpg, Urheber: goodluz

Kontakt:
Bildungsbüro Landkreis Günzburg
An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg
Tel.: 08221 – 95 869, Fax: 08221 – 95 800
Mail: bildungsregion@landkreis-guenzburg.de

Inhalt

1. Einleitung.....	4
2. Hintergrund	5
3. Prozessverlauf	7
4. Ergebnis	14
5. Fazit und Ausblick.....	15
6. Abbildungsverzeichnis.....	16

1. Einleitung

Familienbildung ist ein zentrales Thema in der Familien- und Kinderregion Landkreis Günzburg und somit auch in der Bildungsregion. Familienbildung ist ein Teil der Bildungslandschaft und wird daher von Beginn an in den Prozess der Bildungsregion einbezogen. Bereits im Rahmen der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, wurde Familienbildung zusätzlich in einer sechsten Säule bearbeitet. Durch das seit dem Jahr 2015 bestehende Familienbildungskonzept, einer Stelle der Landkreisweiten Koordination von Familienbildung im Landratsamt Günzburg und der Installierung von sieben dezentralen Familienstützpunkten und deren Koordinationsstelle im Landratsamt Günzburg, ist der Landkreis im Bereich Familienbildung bereits gut aufgestellt.

Familienbildung ist jedoch eine Querschnittsaufgabe und verändert sich ebenso, wie es die Familien tun, für die diese Angebote geschaffen werden. Daher beschließt der Bildungsbeirat im Oktober 2016, dass Familienbildung ein Schwerpunktthema der Bildungsregion für das Jahr 2017 ist. Anschließend wird, wie auch bei den zwei weiteren Schwerpunktthemen „Fachkräftesicherung“ und „Bildung und Integration“ für das Jahr 2017 eine Fachgruppe „Familienbildung“ gegründet. Diese Fachgruppe schließt an den langen und fortlaufenden Prozess der Weiterentwicklung der Familienbildung im Landkreis Günzburg an. Ab Februar 2017 tagt die Fachgruppe drei Mal und wird auch im Rahmen der Fortschreibung des Familienbildungskonzeptes voraussichtlich bis in das Frühjahr 2018 weiter tagen.

Ziel der Fachgruppe ist es, die bestehende Situation der Familienbildung im Landkreis Günzburg zu betrachten und zu evaluieren. Anschließend werden gemeinsam Ideen entwickelt, wie die Familienbildung vor Ort vorangebracht werden kann und welche Schritte hierfür unternommen werden müssen.

2. Hintergrund

Familienbildung ist eine explizite und eigenständige Leistung der Kinder- und Jugendhilfe, diese ist im § 16 SGB VIII festgeschrieben. Adressaten dieser Leistung sind insbesondere Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen. Jeder Erziehende hat Anspruch auf eine „allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“. Auch sollen junge Menschen frühzeitig auf die Aufgaben vorbereitet werden, die im Rahmen von Partnerschaft und Familie auf sie zukommen.

Neben dem § 16 SGB VIII ist auch das Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (BayEbFöG) für die Familienbildung von Bedeutung. Während in der Erwachsenenbildung die Erwachsenen die Bildungsadressaten sind, bezieht § 16 SGB VIII neben den Eltern und anderen Erziehenden auch junge Menschen mit ein. Anknüpfungspunkt für die Familienbildung ist die Familie als Ganzes, während in der Erwachsenenbildung die einzelnen Lernprozesse der Eltern bzw. Erziehenden im Fokus stehen.

Der Landkreis Günzburg als Familien- und Kinderregion arbeitet seit einigen Jahren an dem Thema Familienbildung und hat eigens hierfür eine Koordinationsstelle für Familienbildung geschaffen. Gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung und der Koordinationsstelle für Familienstützpunkte wurde im Jahr 2015 das erste Familienbildungskonzept des Landkreises Günzburg veröffentlicht. In diesem Rahmen wurde auch das Bildungsverständnis von Familienbildung erarbeitet:

„Familienleben positiv gestalten. Familienbildung unterstützt Familien dabei, ein entwicklungsförderndes Umfeld für alle Familienmitglieder zu schaffen. Vielfältige Angebote geben Anregungen, gemeinsam an einer positiven Weiterentwicklung und an einem partnerschaftlichen Miteinander zu arbeiten. Familienbildungsangebote finden sich in Jugendämtern, kirchlichen Einrichtungen, Familienbildungsstätten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung, wie den Volkshochschulen sowie in Kindertagesstätten und Schulen.

Angebote gibt es in unterschiedlichsten Formen. Dazu zählen Vorträge, Kurse, Seminare und Workshops für Einzelne, Paare oder die ganze Familie. Auch der Erfahrungsaustausch in Gesprächskreisen mit und ohne professionelle Unterstützung ist ein wichtiger Baustein der Familienbildung.“

Familienbildung wird im Landkreis nach diesem Prozess folgendermaßen definiert:

„Familienbildung begleitet und unterstützt die Erziehungsverantwortlichen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen, stärkt deren Ressourcen zur Gestaltung des Familienlebens und der Erziehung von Kindern. Familienbildende Angebote sollen frühzeitig unterbreitet werden, um vorhandene Potenziale und Ressourcen vorausschauend zu stärken und auszubauen. Grundlegende Ziele sind die Förderung der Erziehungskompetenzen und die Stärkung der Beziehungen in den Familien. Dies schließt auch die Förderung von Alltagskompetenzen (wie z. B. Haushaltsführung, Zeitmanagement, finanzielle Fragen oder Medienkompetenz) ein.“

An diesem Prozess hat die Fachgruppe „Familienbildung“ ab Februar 2017 angeknüpft. Die Ziele und Handlungsempfehlungen des Familienbildungskonzeptes aus dem Jahr 2015 wurden gemeinsam evaluiert und auf Aktualität überprüft. Welche Schritte im Rahmen der Fachgruppe „Familienbildung“ gemeinsam gemacht wurden, erläutert das folgende Kapitel.

3. Prozessverlauf

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie beschäftigt sich seit Langem mit dem Thema Familienbildung. Institutionalisiert bearbeitet wird Familienbildung gemeinsam mit Experten aus dem Landkreis Günzburg seit dem Jahr 2013. Die folgende Grafik zeigt den Prozessverlauf der Familienbildung im Landkreis Günzburg:

Abbildung 1: Institutionalisierte Prozess der Familienbildung im Landkreis Günzburg



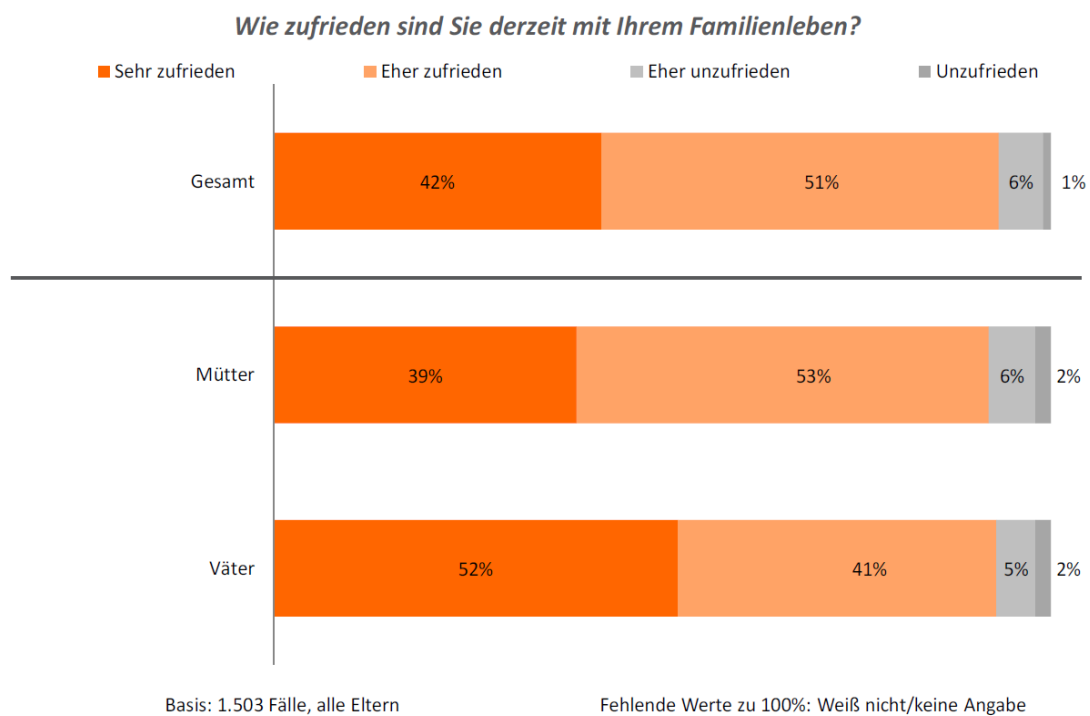
Die Fachgruppe „Familienbildung“ des Bildungsbeirates Günzburg tagt, eingebettet in den Prozess der Familienbildung im Landkreis Günzburg, drei Mal. Marion Heß-Eberhardinger, Koordinatorin für Familienbildung im Landkreis Günzburg, leitet die Fachgruppe. In der ersten Sitzung wird das Familienbildungskonzept sowie entsprechende Daten vorgestellt, die Bestandsaufnahme der Bildungsangebote, im speziellen der Familienbildungsangebote im Landkreis Günzburg und die Handlungsempfehlungen unter den drei Leitzielen der Familienbildung betrachtet.

Mitglieder der Fachgruppe „Familienbildung“ sind:

- Beck Ramona, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte
- Bochnitschek Petra, Hortleitung „Don Bosco“
- Brandl-Müller Martina, Koordinatorin für Familienstützpunkte und Jugendsozialarbeit an Schulen
- Czudnochowski Susanna, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Günzburg
- Ebermayer Anja, Bildungsmonitorerin
- Gackowski Meinrad, Familienbeauftragter
- Geis Artur, Leiter der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle Günzburg
- Hellenthal Barbara, pädagogische Leitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, a. D.
- Heß-Eberhardinger Marion, Koordinatorin für Familienbildung
- Kastner Bernhard, Schwangerschaftsberatung
- Kempfle Roland, Bürgermeister Marktgemeinde Burtenbach
- Kerber-Faul Ann-Kathrin, Stellv. Leitung Pro Arbeit Günzburg
- Kuhnert Merle, Kommunale Jugendarbeit Landkreis Günzburg
- Neugebauer Marina, Koordinierende Kinderschutzstelle
- Reiter Maria, Bildungsmanagerin
- Schau Ruth, Kindergartenfachberatung
- Schrob Johannes, Behindertenbeauftragter Landkreis Günzburg
- Schulze Thomas, Schulamtsdirektor
- Wieland Antonia, Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

Damit die Fachgruppe ein Blick von der Situation der Familien erhält, wurden unterschiedliche Daten und repräsentative Studien herangezogen. Zum Beispiel sind Familien laut des Forschungsberichts des SINUS-Instituts in den überwiegenden Fällen sehr zufrieden mit ihrer aktuellen Familiensituation. An diesen und weiteren Daten sowie repräsentativen Studien hat sich die Fachgruppe „Familienbildung“ orientiert, um gemeinsam die Bildungsangebote für Familien bedarfsgerecht fortzuentwickeln und auch in Zukunft als Träger der öffentlichen Jugendhilfe eine strategische Steuerung zu übernehmen.

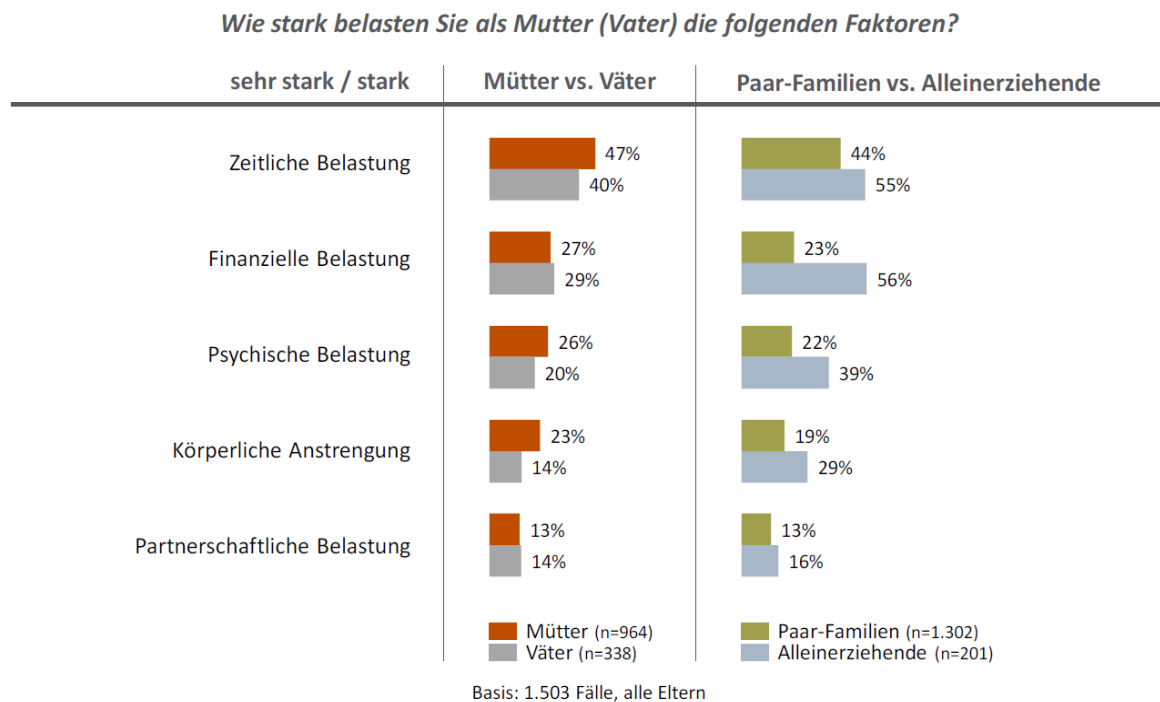
Abbildung 2: Zufriedenheit der Familien im Jahr 2014



Quelle: AOK-Familienstudie 2014, Forschungsbericht des SINUS-Instituts, Teil 1: Repräsentativbefragung von Eltern mit Kindern von 4 bis 14 Jahren, SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH

Trotzdem führen einige Faktoren zu einer Belastung der Familien. Hieran können sich entsprechende Hilfen im Rahmen der Familienbildung orientieren. Die folgende Graphik zeigt, dass Alleinerziehende von Belastungssituationen mehr betroffen sind als Familien bzw. Paare. Besonders die zeitliche und finanzielle Belastung spielt bei den Familien eine Rolle.

Abbildung 3: Belastungsfaktoren von Eltern im Jahr 2014



Quelle: AOK-Familienstudie 2014, Forschungsbericht des SINUS-Instituts, Teil 1: Repräsentativbefragung von Eltern mit Kindern von 4 bis 14 Jahren, SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH

Die Bestandsaufnahme des Bildungsbüros zu den Bildungsangeboten im Landkreis Günzburg im Juli 2016 zeigt, dass hier ebenfalls noch eine bedarfsgerechte Entwicklung des Angebots erfolgen muss. Besonders die Betrachtung der Zielgruppen gibt hier Aufschluss über ein mögliches Vorgehen.

Abbildung 4: Zielgruppen der Bildungsangebote im Landkreis Günzburg im Jahr 2016

Zielgruppe	N=332	
	n	%
Kleinkinder	66	19,9
Kinder	117	35,2
Grundschul Kinder	149	44,9
Jugendliche	177	53,3
Junge Erwachsene	171	51,5
Schüler	144	43,4
Studenten	93	28,0
Erwachsene	198	59,6
Senioren	114	34,3
Eltern	83	25,0
Speziell Mütter	14	4,2
Speziell Väter	11	3,3
Alleinerziehende	35	10,5
Migranten	48	14,5
Behinderte	32	9,6
Berufstätige	46	13,9
Arbeitssuchende	25	7,5
Familien	87	26,2
Speziell Frauen	18	5,4
Speziell Männer	9	2,7
Werdende Eltern	25	7,5
Fachkräfte / Personal	63	19,0
Speziell Jungen	8	2,4
Speziell Mädchen	12	3,6
Interessenten spez. Themen	8	2,4
Erkrankte und Angehörige	4	1,2
Sonstige	19	5,7

Quelle: Eigene Erhebungen im Rahmen der Bestandsaufnahme an Bildungsangebote im Landkreis Günzburg im Jahr 2016

Ein weiterer wichtiger Anhaltspunkt für die Fortentwicklung der Familienbildung im Landkreis Günzburg ist die Sondierung der thematischen Angebote.

Abbildung 5: Themenbereich der Bildungsangebote im Landkreis Günzburg im Jahr 2016

Themenbereiche und Inhalte	N=334	
	n	%
Freizeitgestaltung	175	52,4
Gesundheit	130	38,9
Kreatives und musikalisches Gestalten	111	33,2
Ehrenamt	86	25,7
Konfliktbewältigung	84	25,1
Persönliche Weiterentwicklung	84	25,1
Interkulturelle Bildung	70	21,0
Medien-Know-How	67	20,1
Übergang Kita Schule	67	20,1
Gesellschaftliche und politische Bildung	66	19,8
Förderung der Alltagskompetenz	54	16,2
Übergang Schule Beruf	47	14,1
Berufliche Bildung	44	13,2
Generationenübergreifende Unterstützung	39	11,7
spezifische Ausbildung / Studium	38	11,4
Finanzielle Fragen	31	9,3
Familie / Partnerschaft	29	8,7
Natur / Umwelt	21	6,3
Sport / Bewegung	16	4,8
Religion / Glaube	9	2,7
Brauchtum / Geschichte	9	2,7
Erste Hilfe	5	1,5
Sonstiges	52	15,6

Quelle: Eigene Erhebungen im Rahmen der Bestandsaufnahme an Bildungsangebote im Landkreis Günzburg im Jahr 2016

Die zweite Sitzung der Fachgruppe „Familienbildung“ schließt direkt an die Arbeit im Rahmen des ersten Familienbildungskonzeptes an. Gemeinsam werden die drei Leitziele der Familienbildung im Landkreis Günzburg betrachtet und in Arbeitsgruppe die aktuelle Situation diskutiert. Die Leitziele der Familienbildung im Landkreis Günzburg sind folgende:

- Familienbildung im Landkreis Günzburg ist etabliert und Teil des gesellschaftlichen Lebens
- Für den Landkreis Günzburg besteht ein aufeinander abgestimmtes, bedarfsgerechtes Gesamtangebot im Bereich der Familienbildung
- Alle im Sozialraum haben niedrighschwelligem Zugang zu familienbildenden Angeboten

Unter den drei Leitzielen werden die Fragen nach dem bestehenden Angebot und nach den zukünftigen Bedarfen beantwortet.

Was haben wir? / Was ist bei Ihnen angekommen?	Was brauchen wir noch und wer kann es umsetzen?
<ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Angebote werden gut wahrgenommen • Wir haben mittlerweile mehr Familientaler-Anbieter • Sieben Familienstützpunkte als dezentrales Familienbildungsangebot • Familien-Paten • Eltern-Talk • Interkulturelles Frauenfrühstück • Familientaler • Kinderschutzbund • Ganztagesbetreuung • Koki – Frühe Hilfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Information und Transparenz • Höheren Bekanntheitsgrad der Familienbildung und der entsprechenden Angebote • Besseres Verständnis für Familienbildung und Bildung • Konkretere /SMARTe Ziele • Zeit um Familienbildung zu entwickeln • Spielgruppen als Angebot • Erhöhung der Kapazitäten der Ehrenamtlichen im Familienbildungsbereich • Niederschwellige Werbung (nicht nur online) • Bessere Infos an Multiplikatoren • überschaubares und nicht problembehaftetes Angebotsportal • Noch bessere Vernetzung • Niederschwellige „soziale Medien“ • Ausbau der Lotsenfunktion • Sinnvolle Einbindung von Vereinen • Niederschwellige Öffentlichkeitsarbeit • Integrationslotsen • Partizipation bestehender Angebote • Weitere Öffnung der bestehenden Angebote • Novellierung der Broschüre „mit Kindern unterwegs...“

In der dritten Sitzung werden die Ergebnisse zusammengeführt und gleichzeitig die Handlungsempfehlung des ersten Familienbildungskonzeptes betrachtet. Auf dieser Grundlage wird das zweite Familienbildungskonzept fortgeschrieben und Empfehlungen erarbeitet, um die Familienbildung im Landkreis Günzburg voran zu bringen. Die Fachgruppe begleitet den Prozess bis Juni 2018.

4. Ergebnis

Der Fachgruppe „Familienbildung“ ist es ein Anliegen, dass das Thema weiter bearbeitet wird und sich der Landkreis Günzburg in diesem Bereich weiterentwickelt. Daher haben die Fachgruppenmitglieder beschlossen auch weiterhin den Prozess und somit die Fortschreibung des Familienbildungskonzeptes zu begleiten. Im Rahmen dessen werden aufgrund von einer Bestands- und Bedarfserhebung sowie einer qualitativen Bedarfserhebung der Fachkräfte Empfehlungen entwickelt. Diese Empfehlungen sollen nach dem SMART-Prinzip gestaltet sein, sodass eine konkrete Umsetzung möglich ist. Die Fachgruppe hat sich für fünf Schwerpunktthemen für die Familienbildung und somit für die Fortschreibung des Familienbildungskonzeptes entschieden:

- Transparenz und Informationsfluss verbessern – Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit
- Verbesserung der Zugangswege zu den Familienbildungsangeboten durch verbesserte Nutzung von Multiplikatoren und Lotsensystemen
- Zusammenhang zwischen Familienbildung und Kinderbetreuung
- Zusammenarbeit zwischen Familienbildung und Institutionen, wie Kindertagesstätten und Schulen als alltagsnahe Orte der Familien
- Zusammenhang zwischen Familienbildung und Ehrenamt

Unter den Schwerpunktthemen der Familienbildung sollen nun folgende Empfehlungen geprüft und wenn möglich erarbeitet:

- „Lieslotte“ in ähnlicher Form im Landkreis Günzburg etablieren als Beigabe zum mikado (vorhandene Publikationen, wie freizeit pur der RMG, nutzen)
- Bedarfserhebung nutzen, um:
 - herauszufinden, wie viele Familien für ein Angebot zahlen würden
 - den Bedarf der Fachkräfte an Fortbildungsthemen zu erfragen
 - den Bedarf im Rahmen von Sprachförderangeboten in den Institutionen zu erheben
- Die Werbe- und Informationsmaterialien in leichter Sprache verfassen und mit Symbolen arbeiten
- Einen Veranstaltungskalender für Fachkräfte z. B. auf dem Bildungsportal einrichten
- Sammlung der bestehenden Angebote von Familienbildung
- Referentenpool für Fachkräfte auf dem Bildungsportal etablieren

5. Fazit und Ausblick

Die Familienbildung war und ist ein wichtiges Thema für den Landkreis Günzburg als Familien- und Kinderregion. Familienbildung im Landkreis Günzburg hat den Anspruch niedrigschwellig und präventiv Familien in ihrem Alltag bedarfsgerecht zu unterstützen und somit einen Beitrag für die Familienfreundlichkeit vor Ort zu leisten.

Daher wird der Landkreis Günzburg auch in Zukunft der Familienbildung und somit auch den Familienstützpunkten als dezentrale Familienbildungsstätten große Bedeutung beimessen. Gemeinsam mit den Fachkräften vor Ort muss Familienbildung weiterentwickelt werden, um sich den Bedürfnissen der Familien, die sich stets im Wandel befinden, gerecht zu werden. Nur so kann der Landkreis Günzburg dem Demographischen Wandel und der Fachkräftesicherung, als zusammenhängende Themenbereiche, entgegenwirken. Mit der regelmäßigen Fortschreibung des Familienbildungskonzeptes sowie der beiden Koordinationsstellen für Familienbildung und Familienstützpunkte zeigt sich, welchen Stellenwert Familienbildung im Landkreis Günzburg einnimmt.

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Institutionalisierte Prozess der Familienbildung im Landkreis Günzburg	7
Abbildung 2: Zufriedenheit der Familien im Jahr 2014	9
Abbildung 3: Belastungsfaktoren von Eltern im Jahr 2014.....	10
Abbildung 4: Zielgruppen der Bildungsangebote im Landkreis Günzburg im Jahr 2016	11
Abbildung 5: Themenbereich der Bildungsangebote im Landkreis Günzburg im Jahr 2016 ...	12